



Kerne von Weintrauben sind hart und bitter, viele mögen sie nicht. Doch aus ihnen lassen sich ganz besondere Schutzstoffe der Pflanze extrahieren, die auch für den Menschen wertvoll sind: die oligomeren Proanthocyanidine (OPC).

Traubenkernextrakt

Quelle für gesunde Schutzstoffe



Traubenkernextrakt beinhaltet viele Schutzstoffe, die uns beim Gesundbleiben unterstützen können.

Bereits als junger Doktorand entdeckte der französische Forscher Prof. Jacques Masquelier in den farbigen Häutchen von Erdnüssen eine noch unbekannte Substanzgruppe. Er nannte sie oligomere Proanthocyanidine, kurz: OPC. Bald stellte sich heraus, dass die neu entdeckten sekundären Pflanzenstoffe den Widerstand der Kapillargefäße verringern und sich für die Behandlung von Venenerkrankungen eignen. Doch Masquelier stieß noch auf eine weitere bemerkenswerte Eigenschaft der neuen Stoffgruppe, die er zudem noch in anderen pflanzlichen Produkten fand.

Schutz vor freien Sauerstoffradikalen

So fanden der Forscher und sein Team OPC auch in der Rinde der Strandkiefer (*Pinus maritima*), die ein Harz enthält, das für Oxidation anfällig ist. Ebenso in Traubenkernen, aus denen Traubenkernöl gewonnen wird. Masquelier: «**Pflanzen ergreifen die Vorsichtsmassnahme, sich mit OPC zu umgeben, wenn sie sich gegen Oxidation schützen müssen. Warum sollten wir Menschen nicht das Gleiche tun?**»

Oxidativer Stress entsteht im Körper, wenn freie Radikale (reaktive Sauerstoffspezies) überhandnehmen. Freie Radikale entstehen bei körperlichem und seelischem Stress, unter Einwirkung von UV-Licht, beim Rauchen, durch Umweltgifte usw. Gegen Radikale verfügt der Körper zwar über Schutzsysteme, die aus Enzymen (Proteinen) bestehen; doch ihre Kapazität ist beschränkt. Und, so Masquelier: «**Mit zunehmendem Alter lässt unsere Fähigkeit nach, Eiweiße neu zu bilden.**»

Weit mehr als nur ein Antioxidans

OPC ist ein aussergewöhnlich starker Radikalfänger; es wirkt rund 20-mal stärker zellschützend als Vitamin C und 50-mal stärker als Vitamin E – beides ebenfalls wichtige Antioxidantien.

OPC stärkt nicht nur die Venen. Studien vor allem an Tieren und Zellkulturen weisen auf eine Vielfalt weiterer Wirkungen hin: OPC soll unter anderem

entzündungshemmend und antibakteriell wirken, die Haut vor UV-Schäden schützen, die Wundheilung fördern und das Immunsystem stärken. An allen diesen Wirkungen wird weiterhin geforscht.

Traubenkernextrakt: eine hervorragende OPC-Quelle

OPC kann von unserem Körper nicht selbst hergestellt werden. Führen wir uns OPC als Nahrungsergänzung zu, wird es vollständig aufgenommen und vom Körper verwertet. Gewonnen werden die schützenden oligomeren Proanthocyanidine meist aus Traubenkernen, die als Abfallprodukt der Weinherstellung anfallen.

Traubenkernextrakt enthält 2 bis 3 Prozent OPC; mit einem speziellen Extraktionsverfahren lässt sich der Gehalt an OPC im Endprodukt auf 95 Prozent anheben.

Leserangebote

Beachten Sie auch die Angebote auf Seite 63 dieses Vista-Magazins.
Bei Fragen rufen Sie uns an:
044 762 24 02